

Landeshauptstadt Dresden
Die Oberbürgermeisterin



N I E D E R S C H R I F T

zum öffentlichen Teil

der 53. Sitzung des Ortsbeirates Neustadt (OBR Neu/053/2014)

am Montag, 5. Mai 2014,

17:30 Uhr

**im Lesesaal (EG) des Zwischenarchives der Landeshauptstadt Dresden
Elisabeth-Boer-Straße 7, 01277 Dresden**

Beginn der Sitzung:

17:30 Uhr

Ende der Sitzung:

21:55 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

André Barth

Mitglied Liste CDU

Lutz Barthel

Jörg Logé

Petra Nikolov

Mitglied Liste DIE LINKE

Thomas Grundmann

Mitglied Liste Bündnis 90/Die Grünen

Marco Joneleit

Johannes Lichdi

anwesend bis TOP 4.6

Valentin Lippmann

Anna Catarina Mueller

Ulla Wacker

Mitglied Liste SPD

Prof. Dr. Christoph Meyer

Johanna Thielke

Mitglied Liste FDP

Benita Horst

Mitglied Liste Freie Bürger

Christian Hille

Mitglied Liste Bürgerbündnis

Dr. Martin Schulte-Wissermann

Stellvertretende Mitglieder

Holger J. C. Knaak

Vertretung für Frau Kristin Hofmann, anwesend bis TOP 4.8

Abwesend:

Mitglied Liste DIE LINKE

Kristin Hofmann

Verwaltung:

Herr Prof. Dr. Flemming

Direktor der städtischen Bibliotheken

Herr Lübs

Amtsleiter Ordnungsamt

Frau Gloger

Stadtplanerin Stadtplanungsamt

Herr Pieper

SGL Stadterneuerung, Stadtplanungsamt

Frau Ostermeyer

SB Stadterneuerung, Stadtplanungsamt

Gäste:

Herr Wurche

Revierleiter Polizeirevier Neustadt

Herr Tröber

TSSB Architekten Ingenieure GbR

Frau Krah

Planungsbüro Schneider, Dresden

Frau Heinisch

Baubetreuung Heinisch

Frau Friedel

SPD-Fraktionsabgeordnete Landtag

Schriftführer/-in:

Frau Lack

T A G E S O R D N U N G

Öffentlich

- | | | |
|-----|--|-------------------------------------|
| 1 | Kontrolle der Niederschrift zur 51. Ortsbeiratssitzung am 10.03.2014 | |
| 2 | Kontrolle der Niederschrift zur 52. Ortsbeiratssitzung am 01.04.2014 | |
| | vorgezogen: | |
| 4 | Anträge und Vorlagen zur Beratung und Berichterstattung an die Gremien des Stadtrates | |
| 4.1 | Bibliotheksentwicklungsplan 2014 - 2017 | V2715/14
beratend |
| 3 | Informationen zum Stand der Vorbereitungen der BRN 2014 | |
| 4.2 | Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 6015, Dresden-Neustadt, Hofquartier Bautzner Straße
hier:
1. Abwägungsbeschluss
2. Satzungsbeschluss sowie Billigung der Begründung | V2845/14
beratend |
| 4.3 | Aufhebung des Fördergebietes "Städtebaulicher Denkmalschutz - Innere Neustadt" | V2761/14
zur Information |
| 4.4 | Neustädter Markt als lebendigen städtischen Platz zurückgewinnen - Große Meißner Straße umbauen | A0846/14
beratend |
| 4.5 | Neustädter Markt aufwerten und Erscheinungsbild verbessern - städtebauliche Konzepte umsetzen | A0881/14
beratend |
| 4.6 | „Karlsbrücke“ für Dresden - Verkehrsberuhigung Augustusbrücke und Sophienstraße | A0876/14
beratend |
| 4.7 | UrbanArt (StreetArt und Graffiti) in Dresden | A0872/14
beratend |
| 4.8 | Grundstücksflächen für Entwicklung der Dresdner Neustadt sichern | A0868/14
beratend |
| 5 | Beschluss über Vorschläge zu verkaufsoffenen Sonntagen im Zusammenhang mit besonderen regionalen Ereignissen im Jahr 2015 | |
| 6 | Informationen, Hinweise und Anfragen | |

öffentlich

Einleitung:

Der Vorsitzende begrüßt die Mitglieder des Ortsbeirates sowie die Gäste zur 53. Sitzung. Die Einladung erfolgte form- und fristgerecht. Es sind 12 von 15 Ortsbeiräten anwesend, sodass die Beschlussfähigkeit gewährleistet ist. Zur Tagesordnung gibt es keine Änderungsanträge. Für die Protokollunterzeichnung werden Herr Lippmann und Herr Dr. Schulte-Wissermann vorgeschlagen. Herrn Prof. Dr. Meyer gratuliert der Vorsitzende nachträglich zum Geburtstag.

1 Kontrolle der Niederschrift zur 51. Ortsbeiratssitzung am 10.03.2014

Die Niederschrift zur 51. Sitzung am 10.03.2014 wurde von Herrn Knaak und Herrn Logé unterschrieben. Einwendungen liegen nicht vor.

2 Kontrolle der Niederschrift zur 52. Ortsbeiratssitzung am 01.04.2014

Die Niederschrift zur 52. Sitzung am 01.04.2014 wurde von Herrn Grundmann und Herrn Barthel unterschrieben. Einwendungen liegen nicht vor.

Der TOP 4.1 wird vorgezogen.

4 Anträge und Vorlagen zur Beratung und Berichterstattung an die Gremien des Stadtrates

4.1 Bibliotheksentwicklungsplan 2014 - 2017

**V2715/14
beratend**

Herr Joneleit, Herr Grundmann und Herr Barthel treten der Sitzung bei. Es sind jetzt 15 Ortsbeiräte anwesend.

Herr Prof. Dr. Flemming bringt den Ortsbeiräten den Jahresbericht 2013 (Bericht über 3 Jahre) mit und reicht das BIX-Heft herum, welches Deutsche Bibliotheken vergleicht. Die Dresdner Bibliotheken gehören zu den wenigen 4-Sterne Bibliotheken. Alle Stadtteile sind gut vernetzt.

Aufgabenschwerpunkte sollen in den nächsten Jahren sein:

- Frühkindliche Leseförderung
- Bildungsbiografie (Programme für Jugendliche)
- Bücherhausdienst für Menschen die Bibliotheken nicht mehr erreichen können.

2013 musste die Hälfte der Fahrbibliotheken aufgegeben werden. 3 Planstellen mussten gestrichen werden, was zu einer Reduzierung der Öffnungszeiten führte. Weitere Konsolidierungen sind nicht mehr möglich.

Projekte mit ehrenamtlichen Mitarbeitern laufen sehr positiv.

Die Bibliothek in der Neustadt ist die größte und leistungsstärkste mit den meisten Kooperationspartnern. Am neuen Standort auf der Königsbrücker Straße wird sie dann ca. Ende Oktober 2014 wieder eröffnet werden.

Schwerpunkte der Diskussion:

- Herr Dr. Schulte-Wissermann stellt anhand der Zahlen des Bibliothekentwicklungsplanes fest, dass die Bibliotheken Geld bräuchten und man hier im Ortsbeirat einen entsprechenden Beschluss fassen sollte.
- Herr Lippmann fragt zum Datenschutz bei der Einführung der RFID-gestützten Selbstverbuchung und beim online Bezahlvorgang. Herr Prof. Dr. Flemming sagt, dass RFID ein ausgereiftes System sei, bei dem Mitglieder die Bücher selbst verbuchen können ohne Mitarbeiter zu belasten. Für das online Bezahlen gibt es bis jetzt noch kein festgelegtes Verfahren. Die Möglichkeiten der Realisierung werden geprüft.
- Frau Mueller fragt zur Situation der Fahrbibliothek nach. Herr Prof. Dr. Flemming sagt, dass eine Zugmaschine verkauft wird. Ein Aufleger müsse aber unbedingt für ca. 270.000 Euro saniert werden.

Alle Fraktionen des Ortsbeirates stellen den Antrag, den Beschlussvorschlag um einen Beschlusspunkt 3 zu ergänzen.

Abstimmung Ergänzungsantrag:

Zustimmung

Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0

Beschlussempfehlung V2715/14 OBR Neu 05.05.2014:

Auf Antrag aller Fraktionen wird der Beschlussvorschlag um folgenden Beschlusspunkt 3 ergänzt:

„3. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt für den ausstehenden Ersatz des Sattelauflegers für das verbleibende Fahrzeug der Fahrbibliothek im Jahr 2015 265.000 Euro einzuplanen.“

Der Ortsbeirat Neustadt stimmt der Vorlage in geänderter Fassung einstimmig zu.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung mit Ergänzung
Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0

3 Informationen zum Stand der Vorbereitungen der BRN 2014

Frau Wacker zeigt den Gästen und Ortsbeiräten zur Einstimmung einen „Motivationsfilm“ zur BRN 2014.

Herr Lübs informiert, dass es prinzipiell zum vergangenen Jahr keine großen Veränderungen geben werde. Das Genehmigungsverfahren zu den 275 Anträgen werde analog bis kurz vor der BRN abgeschlossen sein. Die Polizeiverordnung sehe inhaltlich keine bedeutenden Änderungen vor und werde demnächst veröffentlicht. Lediglich wurde in diesem Jahr verfügt, dass beantragte Pavillons keine Seitenwände mehr haben dürfen. Gemeinsam mit der Polizei werde das Ordnungsamt während der BRN in der Alten Feuerwache einen Standort haben.

Herr Wurche sagt, dass man sich von Seiten der Polizei mit einer ähnlichen Herangehensweise, mit ähnlichem Kräfteverhältnis, wie im vergangenen Jahr auf die BRN vorbereite.

Herr Barth fragt nach Regelungen bei möglicher Überfüllung. Herr Wurche sagt, dass man in diesem Fall einzelne Zugänge schließen werde um den Druck von bestimmten Knotenpunkten nehmen zu können. Damit habe man im vergangenen Jahr gute Erfahrungen gemacht.

Frau Wacker spricht aus Sicht der Schwafelrunde, die sich als brückenschlagendes Medium verstehe, um Anwohner zu motivieren und um mit der Stadt zu vermitteln. Zu dem in diesem Jahr zur Verfügung stehenden Begrüßungsgeld für Beiträge zur Förderung der Stadtteilkultur (40 x 100 €) sagt Frau Wacker, dass 41 Anträge vorliegen und man eine entsprechende Verteilung vornehmen werde. Zum Pfandbechersystem sagt sie, dass man die Einzelveranstalter motivieren wolle, ein eigenes Pfandbechersystem einzuführen. Das Motto der diesjährigen BRN lautet „Mondsüchtig“, informiert Frau Wacker.

Herr Schulz meldet sich aus dem Publikum und sagt, dass man perspektivisch für das nächste Jahr über neue Standorte nachdenken müsse, da sowohl der Lehrerparkplatz des DKS und der Platz hinter dem Espitas wegfallen werde.

Schwerpunkte der Diskussion:

- Frau Horst fragt, warum kein Pfandbechersystem vorgeschrieben werden kann. Herr Lübs sagt, dass dies rechtlich nicht umsetzbar sei, da es keinen Gesamtveranstalter gibt. Das Umweltamt habe dies nochmals geprüft aber keine Rechtsgrundlage kann angewendet werden. Herr Joneleit fragt, warum man dies nicht mit in den Genehmigungen festsetzen könne. Herr Barth sagt, dass dies eine Eingriffsverwaltung der Stadt darstellen würde, die einer Rechtsgrundlage bedarf. Herr Lichdi fordert die Stellungnahme des Umweltamtes zur Einsicht. Herr Lübs wird diese zu Weiterleitung an die Ortsbeiräte zusenden.
- Frau Mueller fragt, ob nicht durch die Erhöhung der Freischankflächen zur BRN mehr Toiletten durch die Betreiber vorgehalten werden müssen. Könne dies nicht ein Ansatzpunkt sein um die Betreiber dazu zu bewegen mehr Toiletten anzubieten? Herr Lübs sagt, dass die Sondernutzungserlaubnis zur BRN zu unterscheiden sei von der

baurechtlichen Gaststättengenehmigung. Mit einer Sondernutzungserlaubnis könne man keine Toilettenanzahl festsetzen.

- Zum Katastrophenfall fragt Herr Lippmann, ob eine zügige Evakuierung gesichert sei. Herr Lübs sagt, dass es stimmt, dass die BRN immer mehr Zulauf erfahre. Man werde dieses Jahr kritisch punktuelle Anhäufungen beobachten und ggf. Abhilfe schaffen. An Knotenpunkten versuche man schon im Genehmigungsverfahren mehr Luft zu schaffen, in dem man beispielsweise Tische in Kreuzungsbereichen und an engen Stellen zwei gegenüberliegende Stände unter Umständen nicht mehr zulasse.

4.2 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 6015, Dresden-Neustadt, Hofquartier Bautzner Straße

**V2845/14
beratend**

hier: 1. Abwägungsbeschluss

2. Satzungsbeschluss sowie Billigung der Begründung

Herr Barth informiert über das bisherige B-Plan Verfahren:

Aufstellungsbeschluss	15.10.2012 Zustimmung m. Ergänzung OBR Neu
	07.11.2012 Zustimmung SR
öffentliche Auslage	01.-12.07.2013
Änderung Geltungsbereich	15.10.2013 Zustimmung m. Ergänzung OBR Neu
	06.11.2013 Zustimmung SR
öffentliche Auslage	02.12.13 -10.01.2014

Hauptthema der Diskussionen waren vor allem die Durchwegung des Gebietes, wobei Durchgangsverkehr vermieden werden müsse.

Frau Gloger stellt den Bebauungsplan vor. Während der Offenlage wurden vor allem folgende Themen angesprochen:

- klimatische Bedingungen
- Bebauungsdichte
- Schallschutz
- Verkehrsorganisation

Herr Tröber sagt zur Gestaltung, dass die Thematik der verdrehten Gebäudekörper beibehalten wurde und auch das Erscheinungsbild der Stadthäuser mit Satteldächern nicht verändert wurde. Zur Fassadengestaltung sagt Herr Tröber, dass die Häuser einen dunklen Sockel und einen hellen Gebäudekörper erhalten werden.

Frau Krah sagt, dass im nördlichen Abschnitt der Erschließungsstraße Poller den Durchgangsverkehr verhindern werden. Im Rahmen der Abwägung wird es als Veränderung nun begrünte Dächer geben, da eine höhere Durchgrünung gewünscht war. Entgegen des Ortsbeiratsbeschlusses verbleiben die Besucherstellplätze oberirdisch allerdings im Areal, da vor allem Anlieferungen gesichert werden müssen.

Schwerpunkte der Diskussion:

- Frau Nikolov begrüßt das Vorhaben.
- Herr Prof. Meyer, Herr Lippmann und Herr Joneleit sehen immer noch die Gefahr darin, dass die Straße als Durchfahrt und zur Stellplatzsuche genutzt werden wird.
- Frau Gloger führt an, dass die 5 Besucherstellplätze rechtlich nicht in die Tiefgarage einzuordnen wären.
- Herr Joneleit sieht es als Schade an, dass aus der Fläche nicht mehr gemacht wurde.
- Herr Schulte-Wissermann fragt nach der Öffentlichkeit des Areals. Frau Gloger sagt, dass es eine öffentliche Straße wird. Die Platzfläche kann auch öffentlich genutzt werden, dies werde man im Durchführungsvertrag festsetzen.
- Herr Lichdi fragt, welche Bäume gepflanzt werden. Frau Krah verweist auf die Festsetzungen des Rechtsplanes. Herr Lippmann verweist darauf, dass der für die Ortsbeiräte kopierten Vorlage die Festsetzungen des B-Planes fehlen. Auf der Tiefgarage

werden, so Frau Krah, mittelkronige Bäume, wie Zierkirschen gepflanzt. Die anderen Bäume z. B. am Platz werden großkronig sein, z. B. Linden und Kastanie.

Der Vorsitzende fragt, ob es Anträge zur Vorlage gibt. Dies wird von den Ortsbeiräten verneint.

Beschlussempfehlung V2845/14 OBR Neu 05.05.2014:

Der Ortsbeirat Neustadt stimmt der Vorlage mehrheitlich zu.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung
Ja 8 Nein 0 Enthaltung 7

4.3 Aufhebung des Fördergebietes "Städtebaulicher Denkmalschutz - Innere Neustadt"

**V2761/14
zur Information**

Der Ortsbeirat Neustadt nimmt die Vorlage V2761/14 zur Kenntnis.

Herr Pieper informiert zur Vorlage. Gründe der Aufhebung des Fördergebiets seien zum einen, dass die Ziele der Förderung erreicht wurden und zum anderen, dass vom Staatsministerium des Inneren für Fördergebiete, die länger als 17 Jahre gefördert wurden, keine Fördermittel mehr bereitgestellt werden.

In fast 20 Jahren „Städtebaulicher Denkmalschutz - Innere Neustadt“ wurde die Sanierung von 46 denkmalgeschützten Gebäuden (11 % der Gebäude in der Inneren Neustadt) gefördert, sowie der öffentliche Raum und Gemeinbedarfsflächen unter Verwendung von Fördermitteln denkmalgerecht saniert.

In den nächsten Jahren werden stadtweit weitere Fördergebiete aufgehoben, da sie neben anderen Aspekten, auch aus Sicht der Stadtentwicklung, nicht mehr zwingend notwendig seien. Der größte Anteil an Altbausubstanz befindet sich nun in saniertem Zustand, so dass sich mittlerweile der Schwerpunkt weg von Sanierungsgebieten, hin zu Stadtumbaumaßnahmen verlagert habe.

Frau Ostermeyer erläutert eine Präsentation, die Beispiele der geförderten Sanierung anhand von vorher/nachher Bildern zeigt.

Herr Pieper sagt abschließend, dass die Erhaltungssatzung weiterhin gelte.

Man verfolge noch viele Ziele, darunter die bessere Anbindung des Barockviertels an den Innenstadtbereich mit der Öffnung der Rähnitzgasse, eine Aufwertung des Palais- und Archivplatzes, sowie die Sanierung und Neuordnung des Schlesischen Platzes. Diese Maßnahmen können in den nächsten Jahren nicht durch Eigenmittel der Stadt finanziert werden, könnten aber Maßnahmen anderer Fördermittelprogramme werden.

Nachfragen:

Herr Barthel fragt zum Stand BID-Projekt Barockviertel. Herr Pieper sagt, dass man Lösungen zur Umsetzung gefunden habe. Herr Barth ergänzt, dass Probleme durch eine Verkleinerung des Gebietes behoben wurden und die Auslegung bereits erfolgt sei.

Eine Publikumsfrage wird durch den Ortsbeirat zugelassen. Herr Kulke erwähnt die 1993 in Kraft getretene Gestaltungssatzung und fragt, ob diese weiter bestehe. Herr Pieper sagt, dass neben der Erhaltungssatzung auch die Gestaltungssatzung weiterhin gelte.

Herr Lichdi fragt zum Stand der Sanierung des Hotels Stadt Leipzig. Frau Ostermeyer sagt, dass nach ihrem Wissensstand der Gestattungsvertrag zwischen Investor und Stadt noch nicht unterzeichnet sei, da noch Detailfragen z. B. zur Instandsetzung des letzten unsanierten Abschnittes der Heinrichstraße geklärt werden müssen.

- | | | |
|------------|--|------------------------------|
| 4.4 | Neustädter Markt als lebendigen städtischen Platz zurückgewinnen - Große Meißner Straße umbauen | A0846/14
beratend |
| 4.5 | Neustädter Markt aufwerten und Erscheinungsbild verbessern - städtebauliche Konzepte umsetzen | A0881/14
beratend |

Herr Lippmann bittet darum, diesen Antrag zusammen mit dem Antrag A0881/14 vorzustellen und in einer Diskussionsrunde zu behandeln. Frau Horst stimmt dem zu.

Herr Lippmann stellt den vom Antragsteller geändert eingereichten Antrag A0846/14 vor und verliest die Beschlusspunkte. Zielstellung ist eine Neuaufteilung des Straßenraumes, welche ein erster Schritt sei, den Neustädter Markt und den Palaisplatz als wertvolle Stadtplätze wieder erlebbar werden zu lassen.

Frau Horst nimmt Stellung zum Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen. Sie kann sich mit der Zielstellung des Antrages identifizieren, aber nicht mit einer Reduzierung des Verkehrsraumes Große Meißner Straße.

Aus Sicht des Geschäftsbereiches 6 informiert Herr Barth, dass eine Reduzierung der Großen Meißner Straße auf je eine Spur anhand der aktuellen Verkehrsprognosen untersucht wurde, aber die dabei zu erwartende Verschlechterung der Leistungsfähigkeit der Straße nicht vertretbar sei.

Frau Horst stellt den Antrag A0881/14 vor, der auf die Aufwertung des Erscheinungsbildes des Neustädter Marktes durch eine ansprechende Fassadengestaltung und auf die schnelle Reparatur eines Brunnes abziele. Eine weitere Zielstellung ist die Öffnung der Rähnitzgasse. Die Stadt soll mit Beschluss, zusammen mit dem Eigentümern klären, unter welchen Bedingungen eine Öffnung möglich sei.

Schwerpunkt der Diskussion:

- Die Zielstellungen der beiden Anträge werden von vielen Ortsbeiräten begrüßt. Lediglich bei der angestrebten Reduzierung der Fahrspuren im Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen herrschen geteilte Meinungen. Herr Logé bittet daher um abschnitts- bzw. anstrichweise Abstimmung über diesen Antrag. Herr Lichdi sagt, dass der Antrag einen Prüfauftrag für die Stadt sei.
- Herr Dr. Schulte-Wissermann stimmt generell beiden Anträgen zu. Zum Antrag der FDP-Fraktion gibt er aber zu bedenken, dass mit einer Sanierung der Hochhäuser preiswerter Wohnraum verloren gehe. Solange man kein grundlegendes Konzept für den Platz habe, solle man dies nicht zu voreilig initiieren. Er bittet daher um punktweise Abstimmung.

Der Ortsbeirat stimmt über den Antrag von Herrn Logé zur punktweise Abstimmung und im Beschlusspunkt 1 zur anstrichweise Abstimmung über den Antrag A0846/14 ab:

<u>Abstimmung:</u>	Zustimmung punktweise Abstimmung
	Ja 12 Nein 1 Enthaltung 2

Der Ortsbeirat stimmt über den Antrag von Herrn Dr. Schulte-Wissermann zur punktweisen Abstimmung über den Antrag A0881/14 ab:

<u>Abstimmung:</u>	Ablehnung punktweise Abstimmung
	Ja 4 Nein 5 Enthaltung 6

Beschlussempfehlung A0846/14 OBR Neu 05.05.2014:

Abstimmungsergebnis: punktweise Abstimmung

Der Ortsbeirat stimmt über den vom Antragsteller in geänderter Fassung eingereichten Antrag punktweise und im Beschlusspunkt 1 anstrichweise wie folgt ab:

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt,

darzulegen, wie folgende stadt- und verkehrsplanerischen Ziele zu erreichen sind:

1. Neuaufteilung des Straßenraumes der Großen Meißner Straße, Köpckestraße und des Palaisplatzes:
 - Anlage von durchgehenden Radverkehrsanlagen (ggf. als Verkehrsversuch nach StVO) auf beiden Seiten Abstimmung: Zustimmung
Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0
 - Beibehalten der Verkehrsqualität für den Straßenbahnverkehr
Abstimmung: Zustimmung
Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0
 - Reduktion der Breite des Fahrbahnraumes
Abstimmung: Zustimmung
Ja 9 Nein 4 Enthaltung 2
 - verbesserte Querungssituation für Fußgänger an den Knotenpunkten Palaisplatz/Große Meißner Straße und Palaisplatz/Königstraße/ Heinrichstraße
Abstimmung: Zustimmung
Ja 14 Nein 0 Enthaltung 1
 - komfortable ebenerdige Fußgänger-Querung der Köpckestraße in Verlängerung der Augustusbrücke Abstimmung: Zustimmung
Ja 11 Nein 0 Enthaltung 4
2. städtebauliche Weiterentwicklung des Neustädter Marktes und des Palaisplatzes:
 - Öffnung des Neustädter Marktes in Richtung Rähnitzgasse (Neustädter Markt 4/5)
 - Verbesserte städtebauliche Einbindung des Volkskunstmuseums
 - Nutzung des freigewordenen Verkehrsraumes als öffentlichen Raum und Begrünung oder als Potenzial für geeignete städtebauliche Verdichtung
Abstimmung: Zustimmung
Ja 14 Nein 0 Enthaltung 1

Beschlussempfehlung A0881/14 OBR Neu 05.05.2014:

Der Ortsbeirat Neustadt stimmt dem Antrag zu.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung
Ja 4 Nein 0 Enthaltung 11

4.6 „Karlsbrücke“ für Dresden - Verkehrsberuhigung Augustusbrücke und Sophienstraße

**A0876/14
beratend**

Intension des Antrages, so Herr Lippmann, sei die Umsetzung der im Verkehrsentwicklungsplan vorgesehenen perspektivischen KfZ-Freiheit der Augustusbrücke. Die Sanierung der Augustusbrücke wurde, mit einer nicht zwingend erforderlichen Sperrung für den KfZ-Verkehr, in der letzten Ortsbeiratssitzung vorgestellt. Mit diesem Antrag wolle man nun eine politische Entscheidung für eine KfZ-freie Brücke herbeiführen.

Schwerpunkte der Diskussion:

- Frau Horst führt an, dass eine Sperrung für den KfZ-Verkehr nicht nötig sei, da die Brücke sowieso sehr geringe Belegungszahlen habe, die Straßenbahnen darauf fahren müssen und Touristenbusse und Stadtrundfahrten ihren Touren über die Brücke geplant haben.
- Herr Barthel sagt, dass ein Vergleich mit der Karlsbrücke in Prag irreführend sei, da 3 Straßenbahnlinien sowieso blieben. Dieser Antrag sei entbehrlich.
- Herr Prof. Meyer sagt, dass die Zielstellung des Antrages richtig sei. Bei der Sanierung solle man den Straßenverkehrsraum so schmal wie möglich gestalten und somit mehr Platz für Radfahrer und Fußgänger schaffen.

- Von vielen Ortsbeiräten wird die Zielstellung des Antrages begrüßt. Es stellen sich aber einige die Frage, ob der Antrag überflüssig sei, da die KfZ-Freiheit bereits Wille der Stadt sei.
- Herr Barth sagt, dass man mit dem Verkehrsentwicklungsplan zwar einen Prüfauftrag für eine autofreie Augustusbrücke beschlossen habe, es für die Umsetzung aber zwingend eines Stadtratsbeschlusses bedürfe, da es in diesem Fall auch zu einer Umwidmung kommen müsse.
- Herr Dr. Schulte-Wissermann bittet um punktweise Abstimmung, da die Sanierung wünschenswert sei und ein generelles KfZ-Verbot bei den geringen Belegungszahlen nicht nötig sei. Abstimmung: Ablehnung punktweise Abstimmung
Ja 3 Nein 8 Enthaltung 4

Beschlussempfehlung A0876/14 OBR Neu 05.05.2014:

Der Ortsbeirat Neustadt stimmt dem Antrag mehrheitlich zu.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung
Ja 8 Nein 4 Enthaltung 3

4.7 UrbanArt (StreetArt und Graffiti) in Dresden

**A0872/14
beratend**

Herr Lichdi verlässt die Sitzung. Es sind jetzt 14 Ortsbeiräte anwesend.

Herr Lippmann stellt den Antrag vor. Es besteht ein Bedarf an legalen Spray-Flächen, da sich die Graffiti- und StreetArt Szene etabliert habe und stetig wächst. Zum einen wolle man die Stadt auffordern, eine Auflistung von geeigneten städtischen Objekten vorzunehmen. Auch solle die Stadt mit anderen Eigentümern (z. B. Bahn, VVO, priv. Eigentümern, ...) zur Nutzung von möglichen Flächen in Verhandlung treten. Bereits bestehende Flächen sollen beschildert und veröffentlicht werden, um illegalem Spraysen vorzubeugen.

Herr Barth informiert aus Sicht des Geschäftsbereiches 3, dass auch der Kriminalpräventive Rat legalisierte Flächen anstrebe. In Dresden existieren lediglich 4 Flächen. Eine davon wurde 2011 an der Scheune, u. a. auf Initiative des Ortsamtes, geschaffen. Eine Fläche befindet sich in der Flutrinne, eine beim Spike Dresden e. V./Altstrehlen und eine im Jugendhaus Game. Die Zielstellung des Antrages, mehr Flächen zu schaffen, wird unterstützt. Die Bemühungen legale Flächen zu schaffen scheitern aber oft an der Breitschaft der Eigentümer. Momentan verhandle Herr Barth mit einem Eigentümer über eine große Fläche.

Schwerpunkte der Diskussion:

- Die Zielstellung des Antrages wird von vielen Ortsbeiräten unterstützt. Frau Horst gibt aber zu Bedenken, ob es nötig sei, wieder ein Konzept zu fordern. Könne dieses Problem nicht mit viel Engagement ohne Konzept geklärt werden.
- Frau Wacker sagt, dass ein Konzept sinnvoll sei, da engagierte Bemühungen, wie von Herrn Barth, eine Ausnahme seien.
- Frau Nikolov sieht keinen großen Sinn in dem Antrag, da mehr Flächen illegales Spraysen und Schmierereien nicht verhindern können. Herr Barth sagt, dass es nur ein Prozess sein kann, bei dem man verschiedene Wege kombinieren müsse. Man müsse in der Graffitiprävention arbeiten und auch legale Flächen anbieten.

Beschlussempfehlung A0872/14 OBR Neu 05.05.2014:

Der Ortsbeirat Neustadt stimmt dem Antrag mehrheitlich zu.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung
Ja 13 Nein 0 Enthaltung 1

4.8 Grundstücksflächen für Entwicklung der Dresdner Neustadt sichern

A0868/14
beratend

Frau Friedel stellt den Antrag vor. Die Grundstücksankaufspolitik der Stadt sei nicht sehr konzeptvoll. Es sei dringend erforderlich für die künftige Entwicklung des Stadtteils Vorsorge zu treffen und zum einen Bedarfe zu formulieren und zum anderen Flächen zu benennen, die diese Bedarfe decken könnten.

Herr Barth informiert, dass aus Sicht des Geschäftsbereiches 2 dieser Antrag abgelehnt wird, da die bereits existierenden Konzepte, wie Schulnetzplan und Kita-Fachplan, die Bedarfe bereits darstellen.

Schwerpunkte der Diskussion:

- Frau Nikolov sagt, dass die Offenlage von möglichen Flächen für Gemeinbedarfe die Grundstückspreise in die Höhe treiben würden. Diese Befürchtungen werden auch von Herrn Barthel, Herrn Logé und Herrn Knaak so gesehen.
- Herr Prof. Meyer sagt, dass der Anlass für diesen Antrag die Entwicklungen auf der Königsbrücker Str. 21 gewesen seien. Der Ortsbeirat habe ein Stadtteilzentrum an dieser Stelle beschlossen. Man habe damals gefordert, unverzüglich mit einem B-Plan Verfahren zu beginnen. Letztendlich wurde dem nicht gefolgt und ein privater Investor habe nun andere Planungen.
- Herr Barth sagt, dass man realistisch bleiben müsse. Alle Entwicklungen könne ein Konzept nicht vorhersehen.
- Die Intention des Antrages wird von Herrn Dr. Schulte-Wissermann, Herrn Joneleit, Frau Mueller und Herrn Lippmann unterstützt.
- Frau Horst fragt, warum Gemeinbedarfsflächen nur mit städtischen Flächen realisiert werden können. Alternativen könnten Anmietungen sein.
- Herr Hille fragt, ob diese Grundstücksfragen nicht mit Anfragen der Stadträte an die Oberbürgermeisterin geklärt werden können. Frau Friedel sagt, dass solche Antworten dann nicht öffentlich seien, man aber in Grundstücksfragen die Öffentlichkeit wünsche.
- Herr Lippmann regt auf Grund der Diskussion an, im Punkt 2 den Klammervermerk „(Flächenverkauf und Flächenerwerb)“ zu streichen. Frau Friedel stimmt dem zu.

Beschlussempfehlung A0868/14 OBR Neu 05.05.2014:

Der Antragsteller streicht auf Anregung der CDU-Fraktion im Beschlusspunkt 2 den Klammervermerk „(Flächenverkauf und Erwerb)“.

Der Ortsbeirat stimmt dem Antrag in folgender geänderter Fassung mehrheitlich zu.

1. Die Oberbürgermeisterin wird aufgefordert, dem Stadtrat zu berichten,
 - a) für welche zusätzlichen Gemeinbedarfseinrichtungen (Grundschulen, weiterführende Schulen, Jugendeinrichtungen, Sportstätten, Grünanlagen, Spielplätze, u. ä.) im Ortsamtsgebiet Neustadt kurz- und mittelfristig Bedarf besteht und mit welchen Flächenbedarfen dies einhergeht,
 - b) welche Flurstücke im Ortsamtsgebiet Neustadt sich derzeit im Besitz der Landeshauptstadt befinden,
 - c) welche Flurstücke im Ortsamtsgebiet Neustadt, die sich im Besitz der Landeshauptstadt befanden, in den letzten fünf Jahren veräußert worden sind,
 - d) welche Flurstücke im Ortsamtsgebiet Neustadt die Landeshauptstadt Dresden in den letzten fünf Jahren erworben hat.
2. Die Oberbürgermeisterin wird aufgefordert, dem Stadtrat ein am mittelfristigen stadtplanerischen Bedarf orientiertes Konzept zur städtischen Grundstücks politik (~~Flächenverkauf und Flächenerwerb~~) im Ortsamtsgebiet Neustadt zur Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung
Ja 12 Nein 2 Enthaltung 0

5 Beschluss über Vorschläge zu verkaufsoffenen Sonntagen im Zusammenhang mit besonderen regionalen Ereignissen im Jahr 2015

Herr Knaak verlässt die Sitzung. Es sind jetzt 13 Ortsbeiräte anwesend.

Den Ortsbeiräten werden Vorschläge von Vereinen und Veranstaltern ausgeteilt, die im Vorfeld eingingen. Weitere Vorschläge werden durch die Ortsbeiräte nicht eingebracht.

Die Ortsbeiräte stimmen wie folgt über die Vorschläge ab.

Zur Abstimmung sind 11 Ortsbeiräte anwesend, da sich Herr Prof. Dr. Meyer und Herr Dr. Schulte-Wissermann zur Zeit nicht im Sitzungsraum befinden.

Sonntag, 21.06.2015 anlässlich der „Bunten- Republik-Neustadt“

Abstimmung: Zustimmung Ja 8 Nein 0 Enthaltung 3

Sonntag, 30.08.2015 anlässlich des „Hechtfestes“

Abstimmung: Zustimmung Ja 8 Nein 0 Enthaltung 3

Sonntag, 03.05.2015 anlässlich des „Neustädter Frühlingsfestes“

Abstimmung: Zustimmung Ja 8 Nein 0 Enthaltung 3

Sonntag, 04.10.2015 anlässlich des „Oktoberfestes Hauptstraße“

Abstimmung: Zustimmung Ja 5 Nein 1 Enthaltung 5

Vom Veranstalter wurde uns der 04.10.2015 ausdrücklich mit nachrangiger Priorität gemeldet. Vorrangig ist der 03.05.2015 als verkaufsoffener Sonntag anlässlich des „Neustädter Frühlingsfestes“ vorzusehen, sagt Herr Barth.

Eine Abstimmung über Prioritäten wird seitens der Ortsbeiräte nicht gewünscht.

6 Informationen, Hinweise und Anfragen

Informationen des Vorsitzenden/Beantwortung von Anfragen:

In Beantwortung der Anfrage von Herrn Barthel zum Baugeschehen auf der Alaunstraße (Abriss Rohbau Lückenbebauung) kurz vor der Einmündung Katharinenstraße verliest Herr Barth die Antwort des Bauaufsichtsamtes: „Für das Grundstück existiert eine Baugenehmigung zur Errichtung eines Wohn- und Geschäftshauses (Gastronomie in EG und UG), aktuell befindet sich noch ein Änderungsantrag zu diesem Vorhaben in der Prüfung. Der Rohbau wurde vom Voreigentümer des Grundstückes errichtet, z. T. ohne ausreichenden statischen Nachweis. Damals wurde auch ein Baustopp erlassen. Da der Rohbau nicht in den geplanten Neubau eingebunden werden kann (schon allein aus statischen Gründen) wird er jetzt abgebrochen.“

Den Ortsbeiräten wird eine Liste zur Straßenreinigungsgebührensatzung 2014 für das Ortsamtsgebiet Neustadt, mit der Bitte, Änderungen und Neuaufnahmen bis zur Junisitzung mitzuteilen, ausgehändigt.

Weiterhin, so Herr Barth, fehlen im Ortsamtsgebiet noch 67 Wahlhelfer für die Kommunal- und Europawahl am 25.05.2014. Er bittet die Ortsbeiräte um Unterstützung.

Anfragen und Hinweise der Ortsbeiräte:

Frau Horst sagt, dass die Stühle am Kugelbrunnen Neustädter Markt seit längerer Zeit sehr unansehnlich und kaputt sind. Sie fragt, wann mit der Instandsetzung zu rechnen ist. Sie wird diese Anfrage per Mail nachreichen.

Herr Lippmann fragt, aus welchem Grund im Mai, ausgerechnet in der Vorwahlzeit, die Straßenlaternen gestrichen werden, wo diese regelmäßig zur Anbringung von Wahlwerbung genutzt werden. Er wird diese Anfrage per Mail nachreichen.

Frau Wacker sagt, dass kleinere Baumaßnahmen z. B. auf der Prießnitzstraße schlecht angekündigt werden. Herr Barth sagt, dass Anwohner durch die Stadt mit Aushängen in der Regel informiert werden und verweist auch auf den Themenstadtplan im Internet, in dem aktuelle Verkehrseinschränkungen ausgewiesen werden.

André Barth
Vorsitzender

Andrea Lack
Schriftführerin

Valentin Lippmann
OBR-Mitglied

Dr. Martin Schulte-Wissermann
OBR-Mitglied